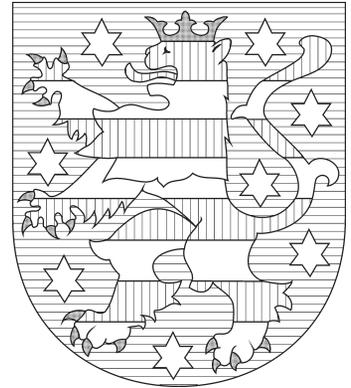


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 11/2017

Montag, 13. März 2017

27. Jahrgang



Die ARCHE RHÖN bietet mit ihrem Spielplatz auch außerhalb viel Raum für kleine Naturfreunde



Die Innenräume der ARCHE RHÖN halten ein familienfreundliches und informatives Naturerlebnisangebot bereit

Fotos: Förderverein Weidberg/Rhön e. V.

Touristische Hotspots in der Thüringer Rhön erleben

Der Ellenbogen wird in Kürze auch die Segel hissen. Auf dem 813 Meter hohen Berg entsteht in den nächsten Monaten eine Aussichtsplattform, die den weiteren Highlights auf dem höchsten Punkt der thüringischen Rhön zusätzlichen Antrieb verleihen soll. Mit diesem verbindenden Element wird eine optimale Vernetzung aller bisherigen touristischen Projekte der Region, wie der „Erlebniswelt Rhönwald“, der ARCHE RHÖN, des „Entdeckerpfades Hohe Rhön“ mit vorhandenen Wanderwegen wie dem „Hochrhöner“, Rundloipen im Rhönwald sowie Skirundwegen und dem kürzlich erneuerten Waldnaturlehrpfad des Forstamtes Kaltennordheim fortgesetzt. Am 6. August 2017

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

soll die neue Attraktion auf dem höchsten Punkt der Thüringer Rhön eröffnen. „Wir sind uns sicher, dass umliegende Hotels, Gaststätten und Pensionen von der neuen Attraktion profitieren werden“, so Manfred Beetz, Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“. Auch Landrat Peter Heimrich ist sich sicher: „Noahs Segel ist ein weiteres wichtiges Puzzleteil für eine erfolgreiche Vermarktung unserer Thüringer Rhön.“

Die Aussichtsplattform wird in einer Höhe von 14 bis 21 Metern in Form eines Segels gebaut, eine beeindruckende Panorama-Sicht ist dabei garantiert. Auf verschiedenen Ebenen werden die Blicke der Rhön-Bewunderer in das Land der offenen Fernen gelenkt. Auch der Spaßfaktor für die Jüngsten ist garantiert. Eine originelle Rutsche am Turm wird nicht nur Kinder dazu einladen, auf diese Weise die Aussichtsplattform wieder zu verlassen. Liegt genug Schnee, gibt es hier auch eine Snow-Tubing-Anlage.

Noahs Segel ist nicht die einzige neue touristische Attraktion in der Thüringer Rhön, die in jüngster Zeit entstanden ist: In der Erlebniswelt Rhönwald auf dem Weidberg bei Kaltenwestheim nimmt die bereits erwähnte ARCHE RHÖN seit Mitte 2015 Besucher mit auf eine eindrucksvolle Exkursion. Der 26 Meter lange Bau in Form eines Schiffes hält unter Deck eine interaktive Ausstellung über Tiere, Pflanzen und Gesteinsarten für Aktiv- und Naturtouristen bereit. Der Name ARCHE RHÖN knüpft an die biblische Geschichte der Arche Noah an. Neben dem imposanten architektonischen Bau bietet die Arche auf einer Besucherplattform einen fantastischen Ausblick über die malerische Rhön-Landschaft. Insgesamt wurde auf dem Weidberg mehr als eine Million Euro investiert, rund 930.000 Euro förderte der Freistaat. Das Bauprojekt war, ebenso wie Noahs Segel, Teil eines von den Anrainer-

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Touristische Hotspots in der Thüringer Rhön erleben



Junge Forscher haben auf dem „Storchennest“ des Entdeckerpfades Hohe Rhön die Gelegenheit Schwarzstörche zu beobachten
Fotos: Förderverein Weidberg/Rhön e. V.



In der Ausstellung des schiff förmigen Bauwerks wird Wissen über die Rhön, regionales Handwerk und geologische Phänomene vermittelt

Kommunen erarbeiteten Gesamtkonzeptes für die Rhön, mit dem mehr Besucher in den Thüringer Teil des Mittelgebirges gelockt werden sollen. Neben der ARCHE RHÖN entstand ein Entdeckerpfad, der auf einer Länge von 18 Kilometern von Unterweid über den Weidberg, vorbei an vielen Mitmachstationen auf dem Kamm der Hohen Rhön über Oberweid bis nach Frankenheim und Birx führt. An 21 Entdecker-Standorten gibt es dabei viel zu erleben. Die Projekte wurden durch die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“ mit Unterstützung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen erfolgreich getragen. Während des Baus wurde auch die Infrastruktur der Erlebniswelt Rhönwald, in der die Arche vor Anker geht, deutlich aufgewertet. Neue Parkplätze und Zuwegungen wurden angelegt, die vorhandene Natur- und Nachtbühne bestuhlt und barrierefrei zugänglich gemacht. Parallel dazu entstand ein holzverkleidetes Eingangsbauwerk, in dem Besucher weitere Infos über die Rhön erhalten. Die ARCHE RHÖN hat geöffnet von Montag – Freitag, 10 – 17 Uhr, und an den Wochenenden von 10 – 18 Uhr. Die Erlebniswelt ist jederzeit durch das Drehkreuz am Eingang begehbar.